

Schulinterner Fachplan Englisch Jahrgangsstufe 10

Beispiel Gymnasium



Schulinterner Fachplan Englisch Jahrgangsstufe 10

Beispiel Gymnasium

Autorinnen: Sandra Berg, Jana Görges

Impressum

Herausgeber:

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA)
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378 209 - 0
Fax: 03378 209 - 149
www.libra.brandenburg.de

Redaktion: Sandra Berg

Gestaltung: Sandra Berg, Jana Görjes

Titelbild: Melanie Schwanitz

Icons zu den übergreifenden Themen: © Katja Rock, 2022.

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA), Ludwigsfelde 2025

Genderdisclaimer

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter: männlich, weiblich und divers (m/w/d).



Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative Commons Lizenz cc ... zu finden unter:
<https://>

Alle Internetquellen, die in der Handreichung genannt werden, wurden am 13.05.2025 zuletzt geprüft.

Vorwort

Hinweise zum Umgang mit dem Material

Die im Juni 2023 veröffentlichten neuen Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch) und die damit verbundene Anpassung des Rahmenlehrplans, Teil C – Moderne Fremdsprachen¹ setzen neue Entwicklungsschwerpunkte im Bereich der plurilingualen Kompetenz, der fremdsprachenspezifischen digitalen Kompetenz und der literarisch-ästhetischen Kompetenz.

Idealerweise im Unterricht bewusstgemacht und in ihrer Anwendung systematisch gefördert, können - der Bedeutung der ersten Fremdsprache für das Sprachenlernen gemäß - grundlegende Lernerfahrungen, Sprachlernstrategien und Sprachbewusstheit erworben werden. Das vorliegende Material zeigt Möglichkeiten auf, wie diese Neuerungen in einem schulinternen Fachplan für das Fach Englisch verbunden werden können. Beachtung finden dabei die Basiscurricula Medienbildung und Sprachbildung sowie die übergreifenden Themen des Rahmenlehrplans Teil B²; gleichzeitig einbezogen werden alle kommunikativen und transversalen Kompetenzen des Rahmenlehrplans Teil C. Der Fachplan macht auf diese Weise zudem sichtbar, wo die Anknüpfungspunkte für die zweiten und dritten Fremdsprachen sowie andere Fächer liegen und kann so schulinterne Absprachen erleichtern.

Das Material illustriert beispielhaft, wie sich die zu erwerbenden Kompetenzen mit konkreten Themen und Inhalten verknüpfen lassen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Kompetenzentwicklung. Inhalte und Themen können je nach schulischen Gegebenheiten, Lehrwerken und Beschlüssen der jeweiligen Fachkonferenzen variieren. Bei der vorliegenden Arbeitsunterlage handelt es sich um Vorschläge, wie einzelne Kompetenzen durch Methoden, Strategien und Arbeits-/Lerntechniken systematisch aufgebaut und gefördert, wie diese auch den Schülerinnen und Schülern gleichzeitig stärker bewusstgemacht werden können.

Jedes Schuljahr ist nachfolgend in vier Module unterteilt. Wenngleich in jeder Einheit alle Kompetenzen dargestellt sind, nimmt die Tabelle pro Modul jeweils zwei funktionale kommunikative Kompetenzen³ genauer in den Blick. Die Module beinhalten Vorschläge zum systematischen, bewussten Aufbau der entsprechenden Kompetenz (türkis unterlegt). Die im jeweiligen Modul fokussierten Kompetenzen bestimmen zugleich die Produkte im Unterricht und die Formate zur Leistungsmessung. Die vorliegenden Materialien sind Anregungen, die je nach Schule und Fachkonferenzbeschluss in Anzahl und Inhalt angepasst oder in ihrer Reihenfolge verändert werden können.

Zugunsten einer besseren Handhabbarkeit sind im rechten, farblich unterlegten Teil der Tabelle ähnlich gelagerte transversale Kompetenzen sowie die Basiscurricula Medienbildung und Sprachbildung (Rahmenlehrplan - Teil B) verkürzt dargestellt.

Am Ende des beispielhaften schulinternen Fachplans findet sich ein Überblick über die Jahrgangsstufe 7 in komprimierter Form. Dieser dient zum einen der Weiterarbeit für die Unterrichtsplanung in der nächsthöheren Jahrgangsstufe, zum anderen sollen fremdsprachenübergreifende und fächerverbindende Absprachen zu den übergreifenden Themen zwischen den Fachkonferenzen und Fachlehrkräften anderer Fächer vereinfacht werden.


¹ Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin und Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Hrsg. 2024. Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1 bis 10 in Berlin und Brandenburg (RLP). Berlin, Potsdam, Teil C, Moderne Fremdsprachen. Verfügbar unter: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/c-faecher/englisch>

² Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin und Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Hrsg. 2024. Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1 bis 10 in Berlin und Brandenburg (RLP). Berlin, Potsdam, Teil B, Fächerübergreifende Kompetenzentwicklung. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_B_2015_11_10.pdf

³ Die funktionalen kommunikativen Kompetenzen werden in der weiteren Darstellung wie folgt abgekürzt: HV/AVV (Hörverstehen/ audiovisuelles Verstehen), LV (Leseverstehen), SPR (Sprechen), SCHR (Schreiben), SM (Sprachmittlung).

Die „Übergreifenden Themen“ (RLP, Teil B) im Überblick





	Europabildung		Gesundheitsförderung
	Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter		Interkulturelle Bildung und Erziehung
	Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)		Kulturelle Bildung
	Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung		Gewaltprävention
	Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen		Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung
	Berufliche Orientierung		Verbraucherbildung
	Demokratiebildung		

Modul 1 – Leseverstehen/Schreiben			
Übergreifende Themen (RLP Teil B)			Niveaustufen: G-H
Themenfeld	Individuum und Lebenswelt: Persönlichkeit/Kontakte, Alltag und Konsum Gesellschaft und öffentliches Leben: Gesellschaftliches Zusammenleben/Schule, Ausbildung, Arbeitswelt Natur und Umwelt: Regionale Aspekte/Umwelt und Ökologie		Zeitlicher Rahmen: 8-10 Wochen (1. Quartal)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Identität und Platz in der Gesellschaft - Peergroups - Auslandssemester - Freiwilligentätigkeit 		Kompetenzschwerpunkte:⁴ <ul style="list-style-type: none"> • rezeptiv: Leseverstehen (LV) • produktiv: Schreiben (SCHR)
Thema	Jugendalter, Erwachsen werden und Horizonte erweitern		Material: Lehrwerk, Methodenblatt argumentative writing
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	funktionale kommunikative Kompetenz		transversale Kompetenzen
	HV / AVV	authentischen, auch literarisch-ästhetischen Hörtexten und audiovisuellen Texten Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen sowie indirekte Aussagen erschließen z. B. Songs über Lebensziele, Freundschaft, Liebe, Außenseiterinnen und Außenseiter/(historische) Reden zu Freiheit und Träumen	Verfügen über sprachliche Mittel <u>Wortschatz/Redemittel/Wendungen:</u> z. B.: <ul style="list-style-type: none"> - youth and adolescence - individual and society - discussion phrases - opinion/feedback phrases - linking words - phrases for argumentative writing - phrases for giving a speech - phrases for characterization <u>Grammatik:</u> <ul style="list-style-type: none"> - adjectives and adverbs - future tenses - tense and aspect - adverbial and relative clauses
	LV	längeren authentischen, auch literarisch-ästhetischen Texten Hauptaussagen (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) sowie implizit gegebene Informationen entnehmen sowie daraus Schlussfolgerungen ziehen, z. B. Roman auszugsweise/Dramenauszug/Infotexte/Songtexte /Gedichte/Interviews zu Individuum und Gesellschaft Strategien und Techniken: <ul style="list-style-type: none"> - zielorientiert Vorüberlegungen zum Inhalt anstellen - beim 1. Lesen: Aufgabe(n) zum Grobverstehen (skimming) - beim 2. Lesen: Aufgaben zu Einzelinformationen (scanning) - aus einem Repertoire von Lesetechniken und Strategien zur Bedeutungerschließung (z. B. Wörter aus anderen Sprachen ableiten) routiniert die passenden auswählen und anwenden - sich mit den Eigenschaften und Gefühlen einer Person oder Figur auseinandersetzen und ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen - auf (digitale) Wörterbücher/Audiodateien des Lesetextes selbstständig zurückgreifen 	Interkulturelle/Plurilinguale Kompetenz z. B. auf einem internationalen (Online-)Seminar kommunikativ und kulturell angemessen agieren, mit anderen Perspektiven umgehen, ggf. Unstimmigkeiten thematisieren und als kulturelle Mittlerinnen und Mittler agieren <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig Kenntnisse und Vorerfahrungen mit anderen Sprachen anwenden - ihr soziokulturelles und soziolinguistisches Wissen in interkulturellen (Alltags-) Situationen zunehmend selbstständig erweitern - sich offen, interessiert und empathisch mit kulturspezifischen Wertvorstellungen, z. B. zum Thema Bildung und Religion, reflektierend auseinandersetzen
	SPR	Interaktion: sich auch in Alltagssituationen mit nicht vorhersehbarem Inhalt erfolgreich sprachlich verständigen	Text- und Medienkompetenz/fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz/BC Medienbildung (RLP Teil B) <ul style="list-style-type: none"> - einzeln und in der Gruppe z. B. eine Rede präsentieren





⁴ Über das Schuljahr verteilt werden je Unterrichtseinheit jeweils ein rezeptive und eine produktive funktionale Kompetenz als Schwerpunkte zur Bewusstmachung der Sprachprozesse gesetzt.

	<p>sich in persönlichen und formellen Gesprächen und Diskussionen austauschen und sach-, situations- und adressatengerecht Stellung nehmen, z. B. Diskussion über Stressfaktoren für Teenager/übliche Konflikte Heranwachsender</p> <p>Produktion: sich zu Alltagsthemen unter Verwendung zunehmend komplexer argumentativer Strukturen sach-, situations- und adressatengerecht äußern z. B. Rede über Ziele, Träume, Freundschaften halten/Songtexte analysieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - ihre <i>Feedback</i>-Kultur weiterentwickeln - mit sprachlichem, inhaltlichem sowie genre- und medienspezifischem Wissen Songs sowie Gedichte, Artikel, Romanauszüge, Reden, Infografiken gezielt deuten und die gewonnenen Aussagen anhand grundlegender Gestaltungsmittel am Text belegen - ihr Erstverstehen (z. B. eines Songs) selbstständig reflektieren und ggf. revidieren - genrespezifisches Wissen bei der eigenen Textproduktion selbstständig anwenden - (digitale) Werkzeuge selbstständig zum Verständnis und zur Textproduktion nutzen
SCHR	<p>zusammenhängende, auch längere argumentative und formelle Texte adressaten- und textsortengerecht verfassen, z. B. argumentative writing zu Konflikten Jugendlicher/ Charakterisierung</p> <p>Strategien und Techniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Struktur und Aufbau z. B. eines argumentativen Textes kennen - die Aufgabenstellung verstehen und Argumente sammeln - eine Position einnehmen und Begründungen formulieren - selbstständig nach inhaltlichen/sprachlichen Vorgaben den Text sinnvoll und logisch strukturieren - selbstständig auf sprachliches Gerüst/auf Wortlisten zurückgreifen - mit einer Checkliste die eigene Argumentation nach sprachlichen und inhaltlichen Vorgaben selbstständig überarbeiten - selbstständig auf (digitale) Wörterbücher zurückgreifen - Rückmeldung, auch digital, zu einem argumentativen Text mit einer Checkliste geben 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung von Sprachen für die Bildung von Identität erkennen und reflektieren - sprachliche Regeln erschließen (z. B. tense and aspect) und für das eigene Sprachhandeln sowie die zunehmend selbstständige sprachliche Fehlerkorrektur bewusst nutzen - ihre Kenntnisse aus und Erfahrungen mit anderen Sprachen zunehmend selbstständig einsetzen, um ihre Sprachlernprozesse zu optimieren
SM	<p>Informationen aus längeren bzw. komplexeren authentischen Texten, z. B. einem Artikel, situations- und adressatengerecht in die jeweils andere Sprache sinngemäß übertragen und interkulturell angemessen erklären, z. B. einen Web-Artikel über die Rolle von Bildung für eine Website schreiben</p>	<p>Sprachlernkompetenz/BC Sprachbildung (RLP Teil B)</p> <ul style="list-style-type: none"> - zunehmend selbstständig mit eigenen Motivationen beim Fremdsprachenlernen (z. B. Auslandssemester) umgehen - Lesetechniken (u. a. orientierend, selektiv, überfliegend und wiederholt lesen) entsprechend der Leseabsicht anwenden
Mögliche Aufgaben/ Produkte/ Textsorten	<ul style="list-style-type: none"> - Songs über Lebensziele, Freundschaft, Liebe, Außenseiterinnen und Außenseiter - (historische) Reden zu Freiheit und Träumen - <u>Romanauszüge/Dramenauszug/Infotexte/Songtexte/Gedichte/Interviews zu Individuum und Gesellschaft</u> - <u>argumentative writing</u> zu Konflikten Jugendlicher 	
Formate zur Leistungsmessung⁵	<ul style="list-style-type: none"> • kompetenzübergreifende Klassenarbeit mit Schwerpunkt Leseverstehen und Schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • mündliche Mitarbeit bzw. Stundenleistungen • Bewertung eines argumentativen Textes/Rede • Bewertung einer Diskussion • Test (Wortschatz/Grammatik)





⁵ Gemäß VV-Leistungsbewertung vom 21. Juli 2011, zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift von 18.08.2025, werden 2 Klassenarbeiten in der Jahrgangsstufe 10 geschrieben. Die Fachkonferenz legt die Dauer der Klassenarbeiten (45 bis 90 Minuten) selbst fest. Jeweils eine der verbindlichen schriftlichen Arbeiten pro Schuljahr kann durch eine mündliche Klassenarbeit ersetzt werden. Die Entscheidung trifft ebenfalls die Fachkonferenz.

Modul 2 – audiovisuelles Verstehen/Sprechen - Produktion		
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	   	Niveaustufen: G-H
Themenfeld	Individuum und Lebenswelt: Kontakte, Alltag und Konsum Gesellschaft und öffentliches Leben: Gesellschaftliches Zusammenleben Kultur und historischer Hintergrund: Kulturelle Aspekte	Zeitlicher Rahmen: 8-10 Wochen (2. Quartal)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Digitale Medien - Werbung in Sozialen Medien - Coming-of-Age Stories - TV Serien 	Kompetenzschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • rezeptiv: audiovisuelles Verstehen (AVV) • produktiv: Sprechen – Produktion (SPR)
Thema	Literatur und Medien	Material: Lehrwerk, Methodenblatt <i>Cartoon-Analyse</i> , Methodenblatt <i>Analyse fictional texts</i>
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	funktionale kommunikative Kompetenz	transversale Kompetenzen
	HV / AVV authentischen, auch literarisch-ästhetischen Hörtexten und audiovisuellen Texten Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, z. B. Video Making-of einer TV-Serie/Podcast zu KI im Englischunterricht/Werbespot auf Social Media Strategien und Techniken: - selbstständig Hypothesen zum Inhalt bilden (z. B. Überschriften, visuelle Hilfen) - beim 1. Hören: Aufgabe(n) zum Grobverstehen (global) - beim 2. Hören: Aufgaben zu Einzelinformationen (selektiv) - zielorientiert Hörtechniken und Strategien zur Bedeutungerschließung (z. B. auf Schlüsselwörter achten, auf Informationen konzentrieren, die in der Aufgabe gefordert werden) routiniert anwenden - auf ihnen vertraute (digitale) Werkzeuge selbstständig zurückgreifen	Verfügen über sprachliche Mittel <u>Wortschatz/Redemittel/Wendungen:</u> z. B.: - (digital/social) media - advertising - literature/literary devices - feedback phrases - linking words - phrases for cartoon analysis - phrases for analysis of fictional texts <u>Grammatik:</u> - imperatives
	LV längeren authentischen, auch literarisch-ästhetischen Texten Hauptaussagen (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) sowie implizit gegebene Informationen entnehmen sowie daraus Schlussfolgerungen ziehen, z. B. Romanauszug/Jugendroman/Zeitungsartikel/ Cartoons/Auszug aus einer Graphic Novel	Interkulturelle/Plurilinguale Kompetenz z. B. ihr soziolinguistisches Wissen im Umgang mit sozialen Medien erweitern - selbstständig Kenntnisse und Vorerfahrungen aus anderen Sprachen anwenden (z. B. Analysieren, Werbung) - Lexik (z. B. Literatur) aus anderen Sprachen ableiten - Textmuster und Bausteine (z. B. einer Cartoon-Analyse) nutzen
	SPR Interaktion: Gespräche über vertraute Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen und bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, situativ angemessen und adressatengerecht beginnen, in Gang halten und beenden Standpunkte erklären und erfragen sowie Argumente austauschen z. B. Diskussion über TV-Serien Produktion: sich zu Alltagsthemen und Themen, die mit bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, unter Verwendung zunehmend komplexer Strukturen sach-, situations- und adressatengerecht äußern z. B. Cartoon-Analyse/Bildbeschreibung/Rückmeldung zu einer <i>Cartoon-Analyse</i> / Bildbeschreibung geben Strategien und Techniken: - den Cartoon lesen, verstehen und die Aussage erfassen	Text- und Medienkompetenz/fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz/BC Medienbildung (RLP Teil B) - mit sprachlichem, inhaltlichem sowie genre- und medienspezifischem Wissen diskontinuierliche Texte (z. B. Cartoons) gezielt deuten und die gewonnenen Aussagen anhand grundlegender Gestaltungsmittel am Text belegen - ihr Erstverstehen (z. B. eines Podcast) selbstständig reflektieren und ggf. revidieren - Gestaltungselemente z. B. eines Werbespots untersuchen und deren Wirkungsabsichten kriterienorientiert bewerten - die Einflüsse z. B. von Social Media auf ihren Alltag und ihre Persönlichkeitsentwicklung, insbesondere hinsichtlich Suchtgefahren, Cybermobbing und Realitätsverlust reflektieren

		<ul style="list-style-type: none"> - die Elemente/Arbeitsschritte einer Cartoon-Analyse kennen (Einleitung, Beschreibung, Analyse, Schlussfolgerung) - mit einer Checkliste arbeiten, die Informationen nach inhaltlichen Vorgaben sinnvoll wiedergeben - selbstständig auf ein sprachliches Gerüst zurückgreifen - selbstständig vertraute (digitale) Werkzeuge nutzen - Rückmeldung anhand von Kriterienrastern geben 	
	SCHR	zusammenhängende, formelle Texte adressaten- und textsortengerecht verfassen, z. B. Analyse eines fiktionalen Textes/Cartoons	Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln sowie die zunehmend selbstständige sprachliche Fehlerkorrektur bewusst nutzen (z. B. linking words, phrases for analysis)
	SM	Informationen aus längeren bzw. komplexeren authentischen Texten, z. B. einem Zeitungsartikel, situations- und adressatengerecht in die jeweils andere Sprache sinngemäß übertragen und interkulturell angemessen erklären z. B. eine E-Mail an einen amerikanischen Freund über Online-Werbung verfassen	Sprachlernkompetenz/BC Sprachbildung (RLP Teil B) <ul style="list-style-type: none"> - Begegnungen mit der Fremdsprache, z. B. in sozialen Medien, zunehmend selbstständig für das eigene Sprachenlernen nutzen - Strategien der Sprachproduktion und -rezeption zunehmend selbstständig einsetzen - z. B. (digitale) Wörterbücher/KI zunehmend selbstständig nutzen, um ihre Sprachlernprozesse zu optimieren - die Bedeutung unbekannter Wörter oder Wendungen aus dem Text bzw. Redezusammenhang erschließen (z. B. TV-Serie) - Beobachtungen und Betrachtungen (z. B. Bild) beschreiben und erläutern
Mögliche Aufgaben/Produkte/Textsorten	<ul style="list-style-type: none"> - Video Making-of einer TV-Serie/Podcast zu KI im Englischunterricht/Werbespot auf Social Media - Romanauszug Jugendroman/Zeitungsartikel/Cartoons/Auszug aus einer Graphic Novel - Cartoon-Analyse/Bildbeschreibung - Analyse eines fiktionalen Textes - E-Mail 		
Formate zur Leistungs-mesung	<ul style="list-style-type: none"> • kompetenzübergreifende Klassenarbeit mit Schwerpunkt audiovisuelles Verstehen (Möglichkeit zur mündlichen Klassenarbeit mit Schwerpunkt Sprechen Produktion, z. B. Bildbeschreibung/Cartoon-Analyse) • mündliche Mitarbeit bzw. Stundenleistungen • Bewertung einer Analyse eines fiktionalen Textes • Bewertung einer E-Mail (Sprachmittlung) • Test (audiovisuelles Verstehen) 		

Modul 3 – Sprachmittlung/Sprechen - Interaktion			
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	   		Niveaustufen: G-H
Themenfeld	Individuum und Lebenswelt: Persönlichkeit/Kontakte, Alltag und Konsum Gesellschaft und öffentliches Leben: Gesellschaftliches Zusammenleben/Schule, Ausbildung, Arbeitswelt Kultur und historischer Hintergrund: Traditionen und historische Aspekte		Zeitlicher Rahmen: 8-10 Wochen (3. Quartal)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Rassenungleichheit in den USA - Toleranz und Bekämpfung von Gender-Stereotypen - Politische Rechte - Inklusive Schulen und Arbeitsplätze 		Kompetenzschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • rezeptiv: Sprachmittlung (SM) • produktiv: Sprechen – Interaktion (SPR)
Thema	Die Herausforderungen der globalen Gegenwart		Material: Lehrwerk, authentische Texte (z.B. Reden, <i>Podcasts</i> , Roman auszüge)
Zu entwickelnde Kompetenzen Die SuS können...	funktionale kommunikative Kompetenz		transversale Kompetenzen
	HV / AVV	authentischen, auch literarisch-ästhetischen Hörtexten und audiovisuellen Texten Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen sowie indirekte Aussagen erschließen, wenn über Themen mit Alltags-, Gesellschafts- und persönlichem Bezug gesprochen wird mit einem Repertoire von Hörtechniken und Strategien, welche sie ggf. aus anderen Sprachen kennen, routiniert, flexibel und zielorientiert umgehen, z. B. politische Reden/ <i>Podcast</i> über Auswirkungen von Rassismus in den USA	Verfügen über sprachliche Mittel <u>Wortschatz/Redemittel/Wendungen:</u> z. B.: <ul style="list-style-type: none"> - Rassismus - Gender - politische Rechte - discussion phrases <u>Grammatik:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Conditional - passive voice
	LV	längeren authentischen, auch literarisch-ästhetischen Texten zu Alltagsthemen und Themen Hauptaussagen (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) sowie implizit gegebene Informationen entnehmen sowie daraus Schlussfolgerungen ziehen sich mit den Eigenschaften und Gefühlen einer Person oder Figur auseinandersetzen und ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen mit einem Repertoire von Lesetechniken und Strategien, welche sie ggf. aus anderen Sprachen kennen, routiniert, flexibel und zielorientiert umgehen z. B. Roman auszugs/blog ntry about discrimination	Interkulturelle/Plurilinguale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - ihr soziokulturelles und soziolinguistisches Wissen in interkulturellen (Alltags-) Situationen zunehmend selbstständig erweitern - sich offen, interessiert und empathisch mit kulturspezifischen Wertvorstellungen und Handlungsweisen (Konventionen) in den Zielsprachenländern reflektierend auseinandersetzen - in interkulturellen (Alltags-) Situationen kommunikativ und kulturell angemessen agieren, mit anderen Perspektiven umgehen, ggf. Unstimmigkeiten thematisieren und als kulturelle Mittler agieren, z.B. Rassenungleichheit in den USA und Deutschland, Genderstereotypen in verschiedenen Ländern, politische Systeme, Inklusion
	SPR	Interaktion: sich in persönlichen und formellen Gesprächen und Diskussionen zu einem breiten Spektrum weitgehend vertrauter Themen austauschen und sach-, situations- und adressatengerecht Stellung nehmen z. B. Diskussion über Rassismus/Genderstereotype und die Auswirkung auf die Gesellschaft oder Erstellen eines Podcast Strategien und Techniken: <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig Kenntnisse, auch aus anderen Sprachen, anwenden - auf sprachliche Gerüste (z. B. discussion phrases) und Checklisten zurückgreifen - Redemittel zur Meinungsäußerung anwenden, das Gespräch beginnen, in Gang halten und beenden - auf Fragen und Feststellungen anderer frei reagieren 	Text- und Medienkompetenz/fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz/BC Medienbildung (RLP Teil B) <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Informationen aus Vorträgen oder Berichten ermitteln und wiedergeben, zentrale Informationen aus medial vermittelten Texten (z. B. Podcast, politische Reden) identifizieren und wiedergeben - sprachliche Handlungen wie Rückfrage, Richtigstellung, Hervorhebung, Äußerung von Zweifel u. a. als Redeabsicht deuten - Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren - die eigene Meinung mit Argumenten stützen

		<ul style="list-style-type: none"> - ggf. selbstständig (digitale) Werkzeuge nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Regeln der verantwortungsbewussten, höflichen Kommunikation anwenden - Gestaltungsmittel (z. B. Lautstärke, Sprechtempo, Pausen, Betonung, Körpersprache) zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen (z. B. giving an effective speech)
		Produktion: Vorträge zu Alltagsthemen halten, dabei auch Meinungen und Gründe anführen sowie auf Nachfragen reagieren z. B. Segregation, Black Lives Matter, Gender Pay Gap Kenntnisse und (non-)verbale Strategien, auch aus anderen Sprachen, in der Regel selbstständig anwenden	
	SCHR	zusammenhängende, auch längere argumentative und formelle Texte zu einem breiten Spektrum vertrauter Themen bzw. Themen, die mit eigenen Interessen oder mit bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, adressaten- und textsortengerecht verfassen z.B. blog entry selbstständig mithilfe von vertrauten (digitalen) Werkzeugen (z. B. Textprogramme), Kenntnissen und Strategien, auch aus anderen Sprachen, Schreibprozesse vorbereiten, steuern und ggf. ihre Texte überarbeiten (z. B. Peer-Review)	Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none"> - in einer zunehmenden Vielfalt lebensweltbezogener Kommunikationssituationen die kulturelle Prägung von Sprachhandeln erkennen, reflektieren und beim eigenen Sprachgebrauch immer selbstständiger berücksichtigen - die Bedeutung von Sprachen für die Bildung von Identität erkennen und reflektieren
	SM	Informationen aus längeren bzw. komplexeren authentischen Texten (z. B. <i>Blogs</i>) situations- und adressatengerecht in die jeweils andere Sprache sinngemäß übertragen (z. B. E-Mail an amerikanischen Freund) Strategien und Techniken: <ul style="list-style-type: none"> - einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen auswählen (markieren und sammeln) und sinngemäß schriftlich ins Englische übertragen - selbstständig Techniken der Paraphrasierung und syntaktischen Vereinfachung anwenden - Inhalte und Absichten interkulturell angemessen erklären, indem kulturelle Kontexte berücksichtigt werden - mediale (digitale) Hilfen in der Regel selbstständig funktional und reflektiert nutzen (z. B. Übersetzungstools) 	Sprachlernkompetenz/BC Sprachbildung (RLP Teil B) <ul style="list-style-type: none"> - Strategien der Sprachproduktion und -rezeption zunehmend selbstständig einsetzen - (digitale) Hilfsmittel zunehmend selbstständig nutzen, um ihre Sprachlernprozesse zu optimieren
Mögliche Aufgaben/Produkte/Textsorten	<ul style="list-style-type: none"> - Diskussion über Rassismus und die Auswirkungen auf die Gesellschaft - Erstellen eines Podcasts zu einem der behandelten Themen - Übernahme/Veränderung der Perspektive einer Figur eines literarischen Textes - Verfassen eines Essays zu politischen Rechten - E-Mail an eine Brieffreundin oder einen Brieffreund 		
Formate zur Leistungsmessung	<ul style="list-style-type: none"> • kompetenzübergreifende Klassenarbeit mit Schwerpunkt Sprachmittlung (Möglichkeit zur mündlichen Klassenarbeit mit Schwerpunkt Sprechen Interaktion, z. B. Diskussion/Rollenspiel) • mündliche Mitarbeit bzw. Stundenleistungen • Test Wortschatz/Grammatik • Bewertung eines Podcasts • Bewertung einer Mediation • Mündliche Prüfung (z.B. Diskussion/Rollenspiel) 		

Modul 4 – Hörverstehen/Schreiben		
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	   	Niveaustufen: G-H
Themenfeld	Individuum und Lebenswelt: Persönlichkeit Gesellschaft und öffentliches Leben: Gesellschaftliches Zusammenleben Kultur und historischer Hintergrund: Traditionen und historische Aspekte Natur und Umwelt: Regionale Aspekte/Umwelt und Ökologie	Zeitlicher Rahmen: 8-10 Wochen (4. Quartal)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - globale ökonomische Ungleichheit - Wechselbeziehung Mensch und Natur - Nachhaltigkeit und Umweltaktivismus - Migration 	Kompetenzschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • rezeptiv: Hörverstehen (HV) • produktiv: Schreiben (SPR)
Thema	Herausforderungen in der heutigen Gesellschaft	Material: Lehrwerk, Methodenblatt Comment writing, Checkliste comment
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	funktionale kommunikative Kompetenz	transversale Kompetenzen
	HV / AVV authentischen Hörtexten Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen z. B. Podcast über Umweltaktivismus Jugendlicher/Radio-Interview zum Thema Massenmigration in Australien/Berichterstattung Radio über Expedition ISS/Radio-Beitrag IPPC Report Strategien und Techniken: <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig Hypothesen zum Inhalt bilden (z. B. Überschriften, visuelle Hilfen) - beim 1. Hören: Aufgabe(n) zum Grobverstehen (global) - beim 2. Hören: Aufgaben zu Einzelinformationen (selektiv) - zielorientiert Hörtechniken und Strategien zur Bedeutungerschließung (z. B. auf Schlüsselwörter achten, auf Informationen konzentrieren, die in der Aufgabe gefordert werden) routiniert anwenden - auf ihnen vertraute (digitale) Werkzeuge selbstständig zurückgreifen 	Verfügen über sprachliche Mittel <u>Wortschatz/Redemittel/Wendungen:</u> z. B.: <ul style="list-style-type: none"> - Umweltschutz und Nachhaltigkeit - Migration - feedback phrases - linking words - phrases for comment writing - phrases for giving a speech - phrases for cartoon analysis - phrases for giving presentations - discussion phrases <u>Grammatik:</u> <ul style="list-style-type: none"> - conditional - future tenses - passive
	LV längeren authentischen, auch literarisch-ästhetischen Texten Hauptaussagen (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) sowie implizit gegebene Informationen entnehmen und daraus Schlussfolgerungen ziehen z. B. Artikel über Artenvielfalt/Informationstext Leben in der globalisierten Welt/Cartoon zu globaler ökonomischer Ungleichheit	Interkulturelle/Plurilinguale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - ihr soziokulturelles und soziolinguistisches Wissen, wenn sie z. B. ein Radio-Interview aus Australien hören, zunehmend selbstständig erweitern - in interkulturellen (Alltags-)Situationen, z. B. bei der Sprachmittlung eines Podcasts, kommunikativ und kulturell angemessen agieren - selbstständig Kenntnisse und Vorerfahrungen aus anderen Sprachen anwenden (z. B. comment writing) - Lexik (z. B. Umweltschutz) aus anderen Sprachen ableiten
	SPR Interaktion: Gespräche über vertraute Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen und bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, situativ angemessen sowie und adressatengerecht beginnen, in Gang halten und beenden Standpunkte erklären und erfragen sowie Argumente austauschen z. B. Informationsaustausch über Globalisierung, Diskussion über Greenwashing	Text- und Medienkompetenz/fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz/BC Medienbildung (RLP Teil B) <ul style="list-style-type: none"> - ihr Erstverstehen z. B. einer Radiosendung/von Cartoons selbstständig reflektieren und ggf. revidieren - genre- und medienspezifisches Wissen bei der eigenen Textproduktion z. B. eines comments selbstständig anwenden

	<p>Produktion: sich zu Alltagsthemen und Themen, die mit bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, unter Verwendung zunehmend komplexer Strukturen sach-, situations- und adressatengerecht äußern z. B. Kurzvortrag über Nachhaltigkeitsinitiativen/Rede über Erhalt der Artenvielfalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - (digitale) Werkzeuge, z. B. Online-Wörterbücher, KI, webbasierte Lernplattformen zur Textproduktion selbstständig zum Verständnis und zur Textproduktion nutzen - Informationsquellen, z. B. Web-Artikel, in Inhalt, Struktur und Darstellung kritisch bewerten - die Glaubwürdigkeit und Wirkung von Informationsquellen, z. B. Berichterstattung im Radio, kritisch beurteilen - z. B. Kurzpräsentationen regelmäßig einzeln und in der Gruppe halten, ihre Feedback-Kultur weiterentwickeln und sie regelmäßig zur Selbsteinschätzung und zur Optimierung bspw. beim comment writing anwenden
SCHR	<p>zusammenhängende, auch längere argumentative und formelle Texte adressaten- und textsortengerecht verfassen z. B. comment writing zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz/E-Mail an die lokale Tageszeitung</p> <p>Strategien und Techniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten, Struktur und Aufbau z. B. eines comment kennen - die Aufgabenstellung verstehen und Argumente sammeln - eine Position einnehmen und Begründungen formulieren - Argumente sinnvoll aufbauen (Minithese – Erklärung – Beispiel) - selbstständig nach inhaltlichen/sprachlichen Vorgaben den Text sinnvoll und logisch strukturieren - selbstständig auf sprachliches Gerüst/Wortlisten zurückgreifen - mit einer Checkliste den comment nach sprachlichen und inhaltlichen Vorgaben selbstständig überarbeiten - selbstständig auf (digitale) Wörterbücher zurückgreifen - Rückmeldung, auch digital, mit einer Checkliste zu einem comment geben 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - in einer zunehmenden Vielfalt lebensweltbezogener Kommunikationssituationen, z. B. bei der Sprachmittlung eines <i>Podcast</i>, die kulturelle Prägung von Sprachhandeln erkennen, reflektieren und beim eigenen Sprachgebrauch immer selbstständiger berücksichtigen - sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln sowie für die zunehmend selbstständige sprachliche Fehlerkorrektur bewusst nutzen (z. B. phrases for comment writing)
SM	<p>Informationen aus längeren bzw. komplexeren authentischen Texten, z. B. einem deutschen Podcast, situations-, und adressatengerecht in die jeweils andere Sprache sinngemäß übertragen und interkulturell angemessen erklären z. B. einer Gesprächspartnerin oder einem Gesprächspartner Informationen aus einem Podcast in Englisch wiedergeben</p>	<p>Sprachlernkompetenz/BC Sprachbildung (RLP Teil B)</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Einschätzung des eigenen Lernstandes durch z. B. Checklisten als Grundlage für die zunehmend selbstständige Planung der individuellen Lernarbeit nutzen - Strategien der Sprachproduktion und -rezeption, z. B. Hörstrategien zur Bedeutungserschließung (z. B. Wesentliches von Nebensächlichem unterscheiden), zunehmend selbstständig einsetzen - (digitale) Hilfsmittel zur Optimierung ihrer Sprachlernprozesse, z. B. Online-Wörterbücher, zunehmend selbstständig nutzen - Begegnungen, auch digitale, mit der Fremdsprache, z. B. mit webbasierten Lernplattformen, zunehmend selbstständig für das eigene Sprachenlernen nutzen - mithilfe von Stichwörtern und geeigneten Redemitteln (z. B. phrases for giving presentations) adressatengerecht vortragen
Mögliche Aufgaben/Produkte/Textsorten	<ul style="list-style-type: none"> - Podcast über Umweltaktivismus Jugendlicher/Radio-Interview zum Thema Massenmigration/Berichterstattung im Radio über Expedition ISS/IPPC Report - Artikel über Artenvielfalt/Informationstext Leben in der globalisierten Welt/Cartoon zu globaler ökonomischer Ungleichheit - Kurzvortrag über Nachhaltigkeitsinitiativen/Rede über Erhalt der Artenvielfalt - comment writing zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz/E-Mail an die lokale Tageszeitung 	
Formate zur Leistungsmessung	<ul style="list-style-type: none"> • kompetenzübergreifende Klassenarbeit mit Schwerpunkt Hörverstehen und Schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • mündliche Mitarbeit bzw. Stundenleistungen • Bewertung eines Kurzvortrags • Test comment writing (Methode)

Jahrgangsstufe 10 auf einen Blick als Arbeitsgrundlage für weitere Fremdsprachen bzw. andere Fächer

Plurilinguale Kompetenz

Teil BC Sprachbildung - Medienbildung - Übergreifende Themen

Textsorten

- Cartoon-Analyse
- Argumentative writing
- Comment writing
- Analysis
- Podcast
- Speech

Wiederholung/Vertiefung

- Bildbeschreibung
- Web-Artikel
- E-Mail

sprachliche Strukturen

- phrases for argumentative writing/ giving a speech/ characterization/ cartoon analysis/ analysis of fictional texts

Wiederholung/Vertiefung:

- Redemittel: feedback, opinion/discussion phrases, describing statistics, giving presentations, describing pictures, web-article, formal letters, keeping a conversation going, buying time, linking words
- Grammatik: tenses, passive, reported speech, Conditional, modal verbs and substitutes, adverbial and relative clauses, participle constructions

digitale Tools

Wiederholung/Vertiefung:

- Digitale Wörterbücher
- Textverarbeitungsprogramme
- Präsentations-Software
- Grammatik- und Vokabel-Apps
- Audiobooks/Hörspiele als Verständnis- und/oder Aussprachehilfe
- webbasierte Lernplattformen zu gemeinsamer Textproduktion und -überarbeitung
- Künstliche Intelligenz

➤ [Empfehlung digitaler Tools auf dem Bildungsserver](#)

Methoden und Strategien

Wiederholung/Vertiefung:

- Vokabellernen
- Hör-/Sehstrategien: (gist/detail)
- Lesestrategien (skimming/scanning)
- Kompensations-Strategien (Hören und Lesen): Nebengeräusche, Nichtverstehen, unbekannte Lexik

fächerverbindende/ übergreifende Themen und Absprachen

- Migration in Australien (Geschichte/Politik)
- Rassenungleichheit in den USA und Deutschland (Geschichte/Politik)
- Gleichberechtigung in den USA und Deutschland (Geschichte/Politik)
- Nachhaltigkeit und Umweltaktivismus (Geografie/Politik)
- eine Rede lesen, analysieren, halten (Deutsch)



Landesinstitut Brandenburg
für Schule und Lehrkräftebildung